

Rückert, Friedrich: 26. (1836)

- 1 Ich sah den Schöpfungsbrunn, der Schöpfer saß daran,
- 2 Und schöpfte, daß die Flut vom goldnen Eimer rann.

- 3 Er schöpft' und goß den Thau rings in die Wüste aus,
- 4 Die ward zur Lebensau mit Frühlingsblumenstrauss.

- 5 Die Bäch' und Bächelchen, die Quell' und Quellchen rannen,
- 6 Zu Gras und Kraut hinan, und schneller noch von dannen.

- 7 Wo eine Welle kam, blüht' eine Frühlingsbraut;
- 8 Wo eine Abschied nahm, da war verwelkt ein Kraut.

- 9 Und wo in Asche war ein Pflanzenleib zerfallen,
- 10 Schnell ward er neu gebaut von rinnenden Kristallen.

- 11 Der Schöpfer schöpfte fort, der Brunnen ward nicht leer,
- 12 Wiewol ihm fort und fort entschöpft ward Meer um Meer.

- 13 Denn was von oben goß der goldne Eimer nieder,
- 14 Das alles unten floß zurück zum Brunnen wieder.

(Textopus: 26.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7611>)